

Nach drei Monaten ununterbrochener Zusammenstöße in Portland zwischen [Antifa-Krawallmachern](#), die sich hinter friedlichen Protesten verstecken, und der Polizei [ist der Bürgermeister endlich besorgt über die Schäden](#):

*„Portlands Bürgermeister Ted Wheeler sagte am Mittwoch, er habe nicht genug getan, um sich auf die Schäden zu konzentrieren, die durch einige städtische Proteste in den letzten drei Monaten und die Folgen des Coronavirus verursacht wurden. Er rief die Gemeinde dazu auf, ihm dabei zu helfen, bessere Lösungen für die Probleme der Stadt zu finden.“*

In den letzten Monaten wurde die Magnificent Mile in Chicago [geplündert](#) – zweimal. Gestern kam es zu neuen Unruhen und Plünderungen in Minneapolis, nachdem ein Gerücht über einen weiteren Polizistenmord [einige Menschen aufgewiegelt](#) hatte:

*„Polizeichef Medaria Arradondo versuchte, Gerüchte zu zerstreuen, die sich in den sozialen Medien über den Tod des nicht identifizierten Schwarzen verbreiteten, der eines Mordes am Mittwochnachmittag verdächtigt wurde und sich auf der Nicollet Mall erschossen hatte, als sich Beamte einige Stunden später näherten. Sein Tod, der auf einem städtischen Überwachungsvideo festgehalten und von der Polizei innerhalb von 90 Minuten bekannt gegeben wurde, löste dennoch Proteste und Unruhen im Herzen der Innenstadt aus.“*

Das Video bestätigte den Bericht der Polizei über die Geschehnisse und zeigte den Mann mit einem Blick über die Schulter, bevor er die Waffe zog und schoss, um dann zu Boden zu stürzen, als ein halbes Dutzend Zeugen mit erhobenen Händen davonliefen. Die Beamten, von denen einer die Waffe gezogen hatte, scheuchten einen verbliebenen Zeugen weg und traten die Waffe des Verdächtigen weg, bevor sie Brustkorbkompressionen durchführten.“

Am vergangenen Sonntag erwies sich die Polizei in Kenosha, Wisconsin, als zu inkompetent, um einen Mann festzunehmen, [den sie bereits unter Kontrolle hatte](#). Sie schossen ihm 7 Mal in den Rücken, als er versuchte, in sein Auto zu steigen. Es folgten nächtliche Ausschreitungen. Gebäude wurden in Brand gesteckt und Geschäfte geplündert.

Gestern hatte ein weißer Jugendlicher mit einer halbautomatischen Waffe die dumme Idee, gemeinsam mit anderen die „Geschäfte“ in Kenosha vor weiteren Plünderungen zu schützen. Am Ende tötete er zwei Menschen und verwundete weitere, nachdem er von einigen der Randalierer [angegriffen worden war](#). Der Jugendliche wurde verhaftet, und er wird angeklagt, aber ich bezweifle, dass er sich mehr als reiner Dummheit und Totschlag in Notwehr schuldig gemacht hat.

Der Kreislauf der Gewalt wird sich wahrscheinlich fortsetzen. Es gibt zu viele [Rassisten in der Polizei](#), und das Ausbildungsniveau der US-Polizei scheint miserabel zu sein. Es gibt auch zu viel Toleranz gegenüber Gewalt innerhalb der allgemeinen Gemeinschaft.

Politisch spielt dies in Trumps Kampagne für Recht und Ordnung eine Rolle. Die Demokraten haben Black Live Matters und die Proteste gelobt, sich aber kaum gegen die damit einhergehenden Ausschreitungen und Plünderungen ausgesprochen.

Dieser [CNN-Chyón](#) von gestern Abend ist ein Ausdruck ihrer Position:

„Meistens friedliche Proteste“ sind wie die „gemäßigten Rebellen“ in Syrien – Propaganda-Konstrukte, die es in der realen Welt nicht gibt. Die Menschen, denen die brennenden Autos gehörten und deren Geschäfte zerstört wurden, werden mit solchen Formulierungen nicht zufrieden sein.

Joe Bidens Versuch, die republikanischen Wähler auf seine Seite zu ziehen, [ist gescheitert](#). Gleichzeitig hat er viele der von den Progressiven favorisierten Themen abgelehnt. Dies wird dem Wahlergebnis schaden, das die Demokraten brauchen werden. Hinzu kommen die Unruhen, die Trump in die Hände spielen. Die Demokraten, [die das fürchten](#), haben Recht:

*„Es besteht kein Zweifel, dass das Trump in die Hände spielt“, sagte Paul Soglin, der mehr als zwei Jahrzehnte lang immer wieder als Bürgermeister von Madison diente. „Es gibt eine beträchtliche Anzahl unentschlossener Wähler, die keine Ideologie haben, und sie können sehr leicht von der republikanischen zur demokratischen Kolonne und wieder zurück wechseln. Sie sind in Wirklichkeit das Volk, das über Wahlen entscheidet. Und sie sind sehr beunruhigt über das schreckliche Gemetzel, das Polizeibeamte bei der Ermordung von Afroamerikanern angerichtet haben, und ... um die Sicherheit ihrer Gemeinden.*

Trump positioniert sich natürlich als Gegenmittel gegen städtische Unruhen. „Lassen Sie mich eines klarstellen: Die Gewalt muss aufhören, egal ob in Minneapolis, Portland oder Kenosha“, erklärte Vizepräsident Mike Pence in seiner Rede auf dem republikanischen Kongress am Mittwochabend, während Trump zuschaute. „Wir werden für jeden Amerikaner jeder Rasse, jeden Glaubens und jeder Hautfarbe Recht und Ordnung auf den Straßen dieses Landes herstellen“.

*Die Republikaner hatten Joe Biden und andere Demokraten kritisiert, weil sie die Gewalt nach der Schießerei in Blake nicht zur Sprache gebracht hatten. Biden ging sofort auf die Schießerei ein, verurteilte aber die darauf folgende Gewalt erst am Mittwoch in einem Video, das in den sozialen Medien veröffentlicht wurde.“*

Obwohl Trump es nicht geschafft hat, die Pandemie unter Kontrolle zu bringen, ist seine Zustimmung zu seiner Arbeit nach wie vor [hoch](#), während Bidens Vorsprung in den Umfragen [schrumpft](#). Die Vereinigten Staaten scheinen eine höhere Toleranz gegenüber vermeidbaren Todesfällen durch Schusswaffen oder Viren zu haben als andere Gesellschaften. Das ist nicht der einzige Punkt, der sie [zu einer Ausnahme macht](#).

['Mostly Peaceful' Rioting And Looting Is Helping Trump's Campaign](#) Übersetzung LZ